



Mitteilungen des RTaustria

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder von RTaustria!

Ein neues Jahr steht vor der Tür

Wir wünschen Ihnen herzlich ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009. Dank Ihrer Mitgliedschaft und Bereitschaft sich für Ihren Beruf einzusetzen konnten wir im abgelaufenen Jahr viele Projekte einleiten bzw. umsetzen.

Im Jahr 2009 planen wir eine Presseoffensive. Ein Ziel dabei ist, die Marke „Radiologietechnologie/Radiotechnologin“ zu etablieren. Wir müssen mit Missverständnissen in der Berufswahrnehmung aufräumen. Die Schere zwischen sinkenden Bewerberzahlen für das Studium auf der einen Seite und vielen offenen Stellen für RadiologietechnologInnen auf der anderen Seite müssen wir schließen. Öffentlichkeitsarbeit kostet viel Geld und daher unsere Bitte: Zahlen Sie bitte den Mitgliedsbeitrag pünktlich ein. Damit gewährleisten Sie, dass Ihr gesamter Beitrag für die Verbandsarbeit eingesetzt werden kann und nicht ein Teil für das Inkasso verwendet werden muss. Wenn Sie nicht an die Einzahlung denken wollen, nutzen Sie die Möglichkeit des Einziehungsauftrages. Natürlich gilt auch für 2009 der Frühzahlerbonus. Mehr dazu unter http://www.rtaustria.at/Anmeldung_421.html.

Neu ab 2009: Kollegen und Kolleginnen, die Teilzeit bis 20 Stunden arbeiten, bieten wir die Mitgliedschaft ebenfalls um die Hälfte an (Motto: arbeite halbtags, zahle halb). Unser Anliegen ist es, möglichst viele Kollegen und Kolleginnen als Mitglieder zu gewinnen und wir erweitern ständig unser Service für Sie. Um unsere Repräsentanz zu steigern und unseren Beruf optimal zu vertreten, brauchen wir SIE alle.

Fortbildungspartner aus der Industrie

Das Austrian Research Centers GmbH Seibersdorf und Fa. Philips medizinische Systeme sind seit kurzem fixe Fortbildungspartner aus der Industrie. Für RTaustria-Mitglieder sind Kurse beider Partner preisreduziert und die CME/CRTE-Points können Sie bei RTaustria für das Fortbildungsdiplom einreichen. Heuer überreichen wir die ersten Diplome. Nützen Sie alle Gelegenheiten Ihre Fortbildungsleistungen, die durch CME-Points bzw. durch CRTE-Points ausgewiesen wurden, zu dokumentieren.

Haben Sie die 150 Punkte erreicht, reichen Sie das Diplom bei RTaustria ein. Mehr dazu unter http://www.rtaustria.at/CME-Points_153.html bzw. in der *Radiopraxis*.

Registrierung als Berufsangehörige für alle RT

All jene, die sich bis zum 31. Januar 2009 als Berufsangehöriger registrieren lassen, erhalten ab Frühjahr 2009 als Dankeschön ein kostenloses Halbjahresabonnement der Zeitschrift *Lebensart*, das Magazin für eine nachhaltige Lebenskultur (www.lebensart.at). Die Registrierung ist unabhängig von Ihrer Mitgliedschaft. Als Mitglied sind Sie nicht automatisch registriert. Daher unser Aufruf an alle Kolleginnen und Kollegen sich zu registrieren. Informationen und das Formblatt für die Registrierung erhalten sie unter: http://www.rtaustria.at/Downloads_408.html.

Im Rahmen des diesjährigen Österreichkongresses der RT in Salzburg konnte in einer eindrucksvollen Grafik die Verteilung der Radiologietechnologinnen und -technologien auf ganz Österreich dargestellt werden. Bitte helfen Sie mit diese zu komplettieren.

Mitglieder gewinnen Mitglieder 1+1=½

Ist Ihre Kollegin, bzw. Ihr Kollege schon Mitglied bei RTaustria? Wenn nicht, haben Sie als Mitglied die einmalige Chance Ihre Kollegen für die Mitgliedschaft zu gewinnen und gleichzeitig eine Gutschrift von 50% Ihres Mitgliedsbeitrages für das Folgejahr als Dankeschön zu erhalten. Die Formulare finden Sie unter http://www.rtaustria.at/Anmeldung_421.html.

Österreichkongress 14.–16. Mai 2009 in Eisenstadt

Reservieren Sie sich gleich den Termin für Eisenstadt. Wir sind Gast im KH der Barmherzigen Brüder und im Kongresshaus. Dort planen wir für Sie diesmal 5 Workshops und ein großes Kongressprogramm unter dem Motto: „... bis zum letzten Atemzug“

Folgende Workshops finden am 14. Mai statt:

- ▶ Aktualisierung im Strahlenschutz
- ▶ Mammografie meets Experts
- ▶ Kontrastmittelapplikation und steriles Arbeiten
- ▶ Kommunikation
- ▶ Ultraschall

Geschäftsstelle:

RTaustria – Verband der Radiologietechnologinnen und -technologien Österreichs
Johannes-Gutenberggasse 3
2700 Wiener Neustadt, Österreich
Tel.: +43 (0) 664 14 44 060
Fax: +43 (0) 2638 77303
E-Mail: office@radiologietechnologien-austria.at
www.rtaustria.at

Der Kongress findet am 14. – 16. Mai 2009 statt. Im Rahmen des Kongresses wird statutenkonform die Generalversammlung abgehalten, zu der wir Sie herzlich einladen.

Homepage Mitgliederbereich

Ab sofort können Mitglieder ein neues Service in Anspruch nehmen. Immer wieder kommen Anfragen zu bestimmten Themen, z.B. Kontrastmittelapplikation durch RT, Burnout... Da solche Themen einen größeren Interessentenkreis haben, bieten wir Artikel zum Nachlesen an. Der erste Artikel beschäftigt sich mit dem Thema Burnout in der Radiologietechnologie. Weitere Artikel werden folgen.

Sie haben einen interessanten Artikel in der *Radiopraxis* gelesen und finden ihn nicht mehr? Würden Sie gerne einen Artikel aus einer der vorherigen Ausgaben nachlesen? Dann nützen Sie die Möglichkeit über den Mitglieder-Login von RTaustria in das Thieme-Artikelarchiv zu gelangen und beliebig nach dem gewünschten Artikel zu suchen und diesen natürlich auch zu lesen.

MTD-Bericht

Der erste MTD-Bericht ist veröffentlicht. Darin ist erstmals eine Darstellung der Berufsgruppen der gehobenen MTD Österreichs möglich. Bisher existieren keine offiziellen Datensammlungen über die tatsächliche Zahl an Berufsangehörigen folgender Berufe: Biomedizinische Analytik, Physiotherapie, Radiologietechnologie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie und Orthoptistik. Die Berufsverbände führen seit 2007 die Registrierung der Berufsangehörigen durch. Ihre Registrierungsdaten stellen eine anonymisierte Basis für den MTD-Bericht dar. Über die Erkenntnisse aus dem Bericht informieren wir Sie weiterhin.

Auf der Homepage von RTaustria www.rtaustria.at finden Sie linksseitig die Rubrik „Dachverband MTD-Austria“. Wenn Sie diesem Link folgen, erfahren Sie Aktuelles in Bezug auf alle gehob. MTD Österreichs. So auch über die 1. Pressekonferenz des MTD-Austria vom 15. September 2008; diese war ein erster wichtiger Schritt in die Öffentlichkeit (<http://www.mtd-austria.at/content/category/1/1/2/>).

Gehaltsverhandlungen im Land NÖ

Im März 2009 werden wir wieder an Vertreter des Landes NÖ herantreten und die Themen Weiterbildung bzw. höhere Gehaltsklassen weiterverhandeln (siehe dazu den Beitrag in *Radiopraxis* 2/2008). RTaustria wird weiter dran bleiben.

Masterstudiengänge

Der erste fachspezifische FH-Master-Lehrgang „Radiologietechnologie“ ist am 9. Oktober in Wien gestartet! 20 Studienplätze stehen jährlich zur Verfügung. Mag. Gerold Unterhumer leitet den Lehrgang.

Weitere Informationen: www.fh-campuswien.ac.at/radtech_ml

Lehrgänge sind im Unterschied zu regelrechten Masterstudiengängen selbst zu finanzieren. Leider ist die Bundespolitik noch nicht so weit sensibilisiert, dass auch die gehob. MTD und Hebammen-Masterstudien bundesfinanziert werden. Dies hat die Begründung darin, dass in den Finanzausgleichsverhandlungen zwischen Bund und Ländern diese Richtungsverschiebung in den Gesundheitsfinanzfragen noch nicht erfolgt ist. RTaustria arbeitet gemeinsam mit den anderen Verbänden im MTD-Austria zusammen um dieses Ungleichheit aufzuzeigen und möglichst zu korrigieren.

RTaustria hat auf seiner Homepage weiters eine Liste der aktuellen Angebote an Masterstudiengängen eingerichtet.

8. Nov. 2008: Lange Nacht der Forschung und World Radiography Day

Am Internationalen Tag der Radiographen/Radiologietechnologen dem „World Radiography Day“ fand auch die „Lange Nacht der Forschung“ statt.

RTaustria sponserte Leiberl und feierte mit dem Weltverband am FH-Campus Wiener Neustadt. Radiologietechnologie zum Angreifen – Wie funktioniert arterielle Punktionstechnik? Im Rahmen einer tollen Bachelorarbeit „Gefäßmodell für Angiographie und radiologische Interventionen“ von Markjan Golovaty entstand ein maßstabgetreues Gefäßmodell, welches für Demonstrationszwecke für die Studenten herangezogen und nun der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

„Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“

John Ruskin (1819–1900)

*Im Namen des Teams von RTaustria
Michaela Rosenblattl, MEd.*